

Begegnung im Garten

Exkursionen nach Hollersbach,
Anthering, Kremsmünster, Kirch-
weidach und Burgkirchen an der Alz



Das Zusammenleben in Gemeinden und Stadtteilen steht im Mittelpunkt der Aktivitäten der Gemeindeentwicklung Salzburg. Beim Projekt „Calendula“ wird in und mit der Natur gearbeitet. So vielfältig wie die Ringelblume, so bunt sind auch die Möglichkeiten der Begegnungen in der Natur.

Wir besuchen interessante Projekte, die einerseits der Weiterbildung dienen, aber auch der Anerkennung Ehrenamtlicher, die sich in der Gemeindeentwicklung und im Salzburger Bildungswerk engagieren.

Hollersbach: Kräutergarten und Bienenlehrpfad

Im Herzen der Nationalparkgemeinde Hollersbach erwarten uns auf rund 8.000 m² über 500 verschiedene Pflanzen.

Der Kräutergarten besteht aus einzelnen thematischen Bereichen, die durch Wege miteinander verbunden sind. Ziel ist es, die Vielzahl der heimischen Kräuter sowie regionstypische Pflanzen in einer übersichtlichen, leicht nachvollziehbaren Ordnung zu gruppieren.

Der Bienenlehrpfad auf der Sonnseite von Hollersbach kann mit einem „lebendigen Natur-Bilderbuch“ verglichen werden. Hauptakteure sind Lebensräume, Pflanzen, natürlich Bienen und deren Verwandtschaft bis hin zum Ameisenhaufen und zur grandiosen Aussicht auf das Panorama der Hohen Tauern. Schautafeln und interaktive Elemente vermitteln Wissenswertes und erklären Zusammenhänge in der Natur in einer der schönsten und abwechslungsreichsten Landschaften des Pinzgaus.

Führung: **Andrea Rieder**,
Bildungswerkleiterin von Hollersbach

Freitag, 30. Juni 2017

**Abfahrt: 7.30 Uhr,
Salzburg, St. Virgil**

Zustieg oder individuelle
Anreise möglich



Kräutergarten Anthering

Rund 350 verschiedene Heilpflanzen wurden in Anthering auf dem 1.000 m² großen, sonnigen Areal im Ortszentrum angepflanzt. Auch ein „Bauerngarterl“ mit den typischen Gewächsen dieser Gegend wie Schafgarbe, Astern und Sonnenblumen wurde errichtet. Ein Feuchtbiotop sowie ein Rosenhügel mit 17 verschiedenen Wildrosen vervollständigen diesen einzigartigen Garten.

Rund um den Kräutergarten werden unterschiedliche Vorträge, Seminare und Workshops angeboten: Das Färben mit Pflanzen, Kräuter zum Kochen und Würzen und Naturkosmetik sind nur einige Beispiele aus dem reichhaltigen Angebot der Fortbildungsveranstaltungen.



Führung: **Frieda Aigner**

Mittwoch, 2. August 2017

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Kräutergarten Anthering

Kremsmünster: Dreiklang der Gärten

Oberösterreichische Landesgartenschau 2017

Die Gärten von Kremsmünster erblühen im Dreiklang von Stift, Markt und Schloss. Diese drei Schauplätze verwandeln sich in eine harmonische Gartenkomposition mit vielseitigen gärtnerischen und touristischen Attraktionen im herrlichen Alpenvorland. Die behutsam revitalisierten Höfe und Gärten im Stift Kremsmünster, der Park an der renaturierten Krems in der Nähe des neu gestalteten Marktplatzes sowie der Schlosspark Kremsegg garantieren unverwechselbares Gartenschau-Flair. Man muss unbedingt alle drei Bereiche gesehen haben, sonst hat man vielleicht das Schönste versäumt.

Freitag, 22. September 2017

Abfahrt: 8.15 Uhr, Salzburg,
St. Virgil



Kirchweidach und Burgkirchen an der Alz

Kirchweidach: Gemüsebau Steiner

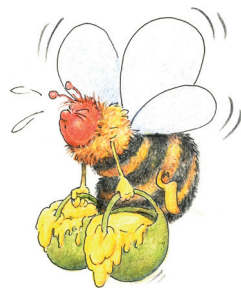
Mit ca. 280.000 Gemüsepflanzen und einem großen Quäntchen Begeisterung fing es an: Die Idee vom nachhaltigen, regionalen Gemüseanbau wurde 2014 im oberbayerischen Kirchweidach auf 11,8 ha Unterglasfläche in die Tat umgesetzt.

Seither produziert das Familienunternehmen wohlschmeckende Tomaten, Paprika und Erdbeeren – mit Solarenergie und Geothermie, ohne fossile Brennstoffe.

Die hohe Anzahl an Sonnenstunden im Chiemgau, die Standortnähe zur örtlichen Geothermieanlage und nicht zuletzt das fachliche Know-How helfen dabei, die Idee vom nachhaltig angebauten Gemüse in der Region für die Region umzusetzen.

Burgkirchen an der Alz: Blümlhof

Das Ideal einer Solidarischen Landwirtschaft (Solawi) ist ein vielseitiger bäuerlicher Betrieb, der einen Kreis von Menschen mit gesunden Lebensmitteln versorgt. Diese Gruppe von Menschen finanziert die landwirtschaftliche Tätigkeit, teilt sich die Ernte und trägt die Risiken gemeinsam mit den Bauern. Sie werden so zu „Mitbauern“ in „ihrem“ Betrieb und tragen dadurch Verantwortung für ein Stück Erde, für die Art und Weise, wie diese bewirtschaftet wird und dafür, dass sie auch in Zukunft fruchtbar bleibt.



Montag, **23. Oktober 2017**

Abfahrt: 8.00 Uhr, Salzburg, St. Virgil

10.00 Uhr: Gemüsebau Steiner

14.00 Uhr: Blümlhof

Kosten: Euro 15,- pro Exkursion (Anthering kostenlos)

Verpflegungskosten sind von den TeilnehmerInnen selbst zu tragen.

Anmeldeschluss: jeweils 2 Wochen vor der Exkursion

Anmeldung: Anita Moser, Tel: 0662-872691-18, E-Mail: anita.moser@sbw.salzburg.at

Für Ehrenamtliche, die sich in Projekten der sozialen Gemeindeentwicklung und des Salzburger Bildungswerkes engagieren, werden die Kosten für Anreise und Organisation übernommen.

Stornobedingungen: Bis sieben Tage vor Beginn der Exkursion fällt keine Stornogebühr an. Bei Rücktritt sechs Tage vor Beginn der Exkursion sind 50 % der Kosten, bei Rücktritt nach Beginn ist der volle Beitrag zu entrichten.

IMPRESSUM

Für Inhalt und Grafik verantwortlich: Gemeindeentwicklung Salzburg, 2017

Salzburger Bildungswerk, ZVR: 200288147 • Strubergasse 18/3 • 5020 Salzburg • Tel: 0662-872691-0 • Fax: 0662-872691-3

E-Mail: office@sbw.salzburg.at • www.salzburgerbildungswerk.at • www.gemeindeentwicklung.at • Grafiken: Albert Gruber

Bei dieser Veranstaltung wird evtl. fotografiert. Teilnehmende erklären sich mit der Veröffentlichung der Fotos einverstanden.

Amtliche Mitteilung! An einen Haushalt
Zugestellt durch Österreichische Post